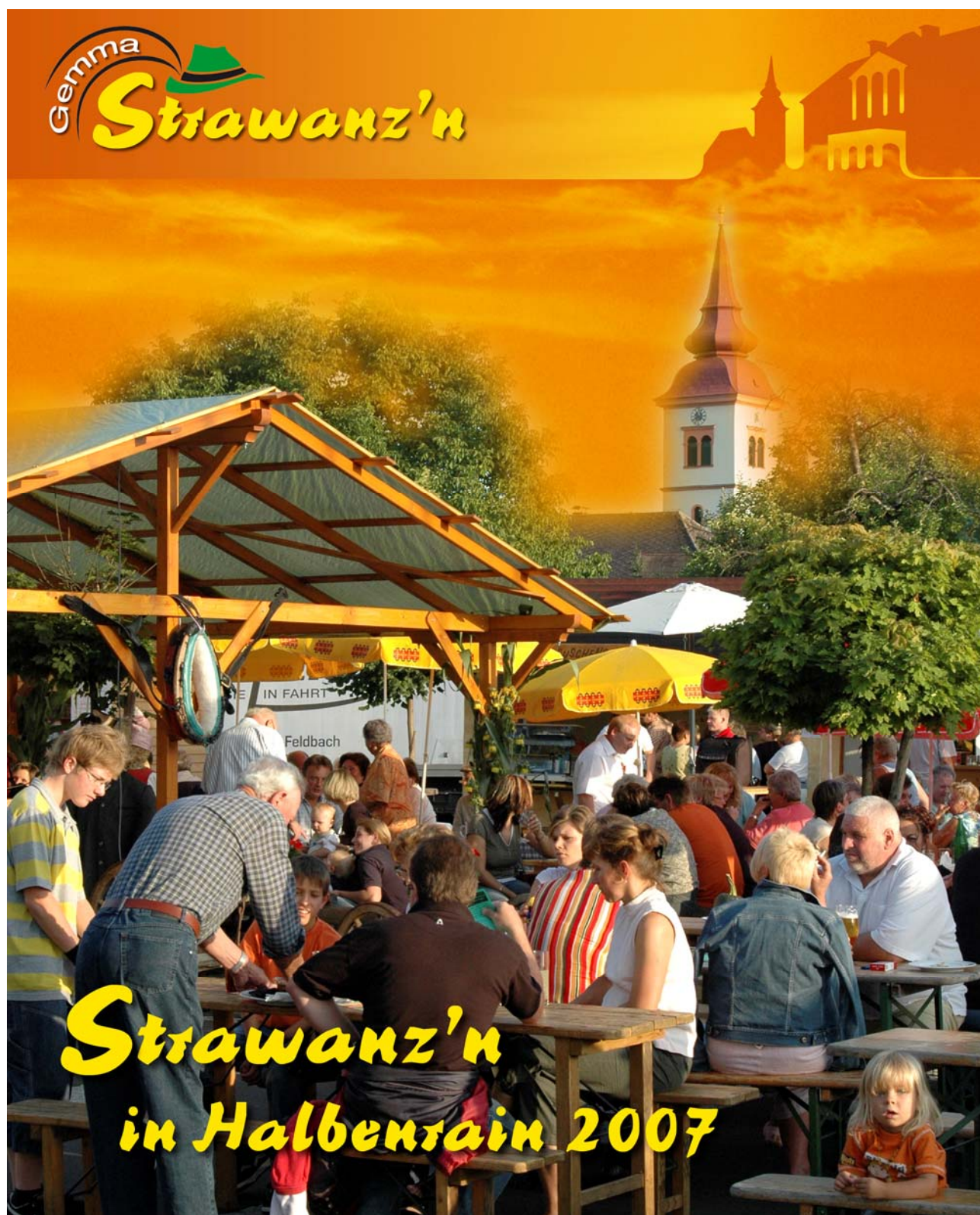




MARKTGEMEINDE HALBENRAIN

Ausgabe September 2007

Halbenrainer Marktblatt





In dieser Ausgabe lesen Sie:

- ⇒ **Aus erster Hand / Information für die Bürger**
- ⇒ **Bauinformationen**
- ⇒ **Feuerbrand**
- ⇒ **Geburtstage / Jubiläen / Standesbewegungen**
- ⇒ **Kindergarten, Volksschule u. Fachschule für Land- und Ernährungswirtschaft Halbenrain**
- ⇒ **Für unsere Umwelt**
- ⇒ **Lebenshilfe Radkersburg**
- ⇒ **Sportliches, Feuerwehren, Jugend**
- ⇒ **Elternberatungszentrum Halbenrain**
- ⇒ **Hortus Niger Sommerakademie 2007**
- ⇒ **Musiwoch´n Strunz**
- ⇒ **Wasserverband Bezirk Radkersburg**
- ⇒ **„Gemma Strawanz´n“**
- ⇒ **Kunsthandwerksmarkt**

***Nenne dich nicht arm,
weil deine Träume nicht in Erfüllung gegangen sind;
wirklich arm ist nur, der nie geträumt hat.***

Marie von Ebner-Eschenbach

Impressum:

Medieninhaber, Herausgeber und Verleger: Marktgemeinde Halbenrain

Redaktion und Gestaltung: Hermann Knippitsch; Dieter Cziglar;

Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Ing. Dietmar Tschiggerl

Auflage 800 Stück

Amtliche Mitteilung, Gemeindenachrichten, An einen Haushalt,

Erscheinungsort Halbenrain, Verlagspostamt 8492 Halbenrain

Achtung: neue Homepageadresse: <http://www.halbenrain.gv.at>

e-mail: knippitsch@aon.at

Internet-Ausgabe dieser Zeitung unter: <http://www.halbenrain.gv.at/Gemeindeamt/Bürgerservice/Gmd-Nachrichten>

Hinweis: Beiträge, welche in der Gemeindezeitung veröffentlicht werden sollen, können jederzeit bei der Marktgemeinde Halbenrain abgegeben werden.

Redaktionsschluss für die Ausgabe Dezember 2007 ist Montag, der 03. Dezember 2007



Bürgermeister Ing. Dietmar Tschiggerl



Liebe Gemeindebürgerinnen!
Liebe Gemeindebürger!
Liebe Jugend!

Aus erster Hand

Die Ferien- und Sommerzeit ist rasch vergangen, und ich habe nicht zu viel versprochen in der Ausgabe Juni 2007:

Der Sommer in Halbenrain Ja, der ist fein!!

Alle Festveranstaltungen sind eine Bereicherung für unsere Gemeinde. Die Kommunikation wird bei den Festen groß geschrieben und es trifft sich Jung und Alt bei den Veranstaltungen. Vom Jugendfest, den Festen der Freiwilligen Feuerwehren, dem Pfarrfest, der Braunschweiger Party, der Festreihe Strawanz'n bis hin zur Musi Woch'n Strunz, den Malkursen von Hortus Nigger mit Hoke, Kremsmayer, Muhovic usw., alle haben eines gemeinsam: Bereicherung für die Gemeinde, Attraktion für die Gäste, Belebung für die Wirtschaft und den Ort. Ich danke als Bürgermeister den Verantwortlichen für Ihre Aktivitäten.



Kindergarten und Schule!

Im Pfarrkindergarten sind 34 Kinder angemeldet und aufgrund der Kostenübernahme durch die Marktgemeinde Halbenrain wird **eine Gruppe als Ganztageskindergarten** geführt.

Frau **Monika Schittegg**, Kindergartenpädagogin, wurde für die Nachmittagsbetreuung neu angestellt.

In der VS Halbenrain sind 19 Kinder für die erste Klasse angemeldet.

Allen Kindern wünsche ich einen guten Start ins neue Kindergarten-, bzw. Schuljahr.

Unseren „Kleinsten“ Bewohnern sollten wir in den nächsten Wochen im Straßenverkehr die Aufmerksamkeit schenken.

Denken Sie daran:

Kinder sind vom Vertrauensgrundsatz der Straßenverkehrsordnung ausgenommen.



HS Umbau Bad Radkersburg

Die Sanierungsmaßnahmen sind unter Einhaltung des zu Grunde liegenden Bauzeitplanes nahezu fertiggestellt. Die Baufirma hat mit 31.8.2007 ihre Arbeiten abgeschlossen. In dem gesamten Küchenbereich und Essraum ist die Fertigstellung für 7.9.2007 vorgesehen, sodass der Probebetrieb in der KW 37 aufgenommen werden kann. Der gesamte Eingangs- und Garderobereich wurde mit Schulbeginn zur Benützung freigegeben.

Fertig zu stellen sind noch die Arbeiten an der Lichanlage und die Umbauarbeiten am Bestand für die brandschutztechnischen Maßnahmen lt. Auflagen der Landesstelle für Brandverhütung.

Für die Nachmittagsbetreuung haben sich bislang 12 Schüler angemeldet. Weitere 8 Schüler haben sich lediglich für das Mittagessen angemeldet. Angemerkt werden darf, dass mit heurigem Schuljahr das Essen im Wege der Küche des Landeskrankenhauses Bad Radkersburg bereitet wird. Die Portion wird € 3,10 kosten.

Pumpversuch Brunnen neu

Mit dem Wasserrechtsbescheid vom 08. Februar 2007 wurde der Pumpversuch für den neuen Brunnen wasserrechtlich genehmigt. Der Pumpversuch wurde nach anfänglichen Schwierigkeiten durch eine Versandung, nun durchgezogen und im Laufe der nächsten Monate werden die endgültigen Ergebnisse der Wasserschüttung vorliegen. Mit diesem Projekt wird über Jahre hinweg die Marktgemeinde Halbenrain wieder unabhängig von anderen Trinkwasserlieferanten.



Einsatzzentrum Rotes Kreuz Bad Radkersburg



Der Neubau der Dienststelle des Roten Kreuzes geht nun in die Umsetzung. Die Unterstützung der beiden Landes-

hauptleute ist gegeben, und die Ausschreibungen für die Bauarbeiten sind im Gange. Bis Oktober 2007 wird auf Grund des Ausschreibungsergebnisses feststehen, wie hoch die Kosten des Neubaus tatsächlich sind. Gebaut wird in Zusammenarbeit mit einem Wohnbauträger. Die Marktgemeinde Halbenrain hat in der Gemeinderatsitzung vom 14.12.2006 beschlossen, die Einsatzstelle mit € 90.000,- wie im Finanzierungskonzept enthalten zu unterstützen. Dank der Unterstützung des Landes Steiermark, LH-Stellvertreter Schützenhöfer, erfolgt ein 50% iger Zuschuss, und verbleibt somit der Gemeinde ein Anteil von rund € 45.000.

20 Jahre Biodiesel in Österreich

Am 1. September fand in Mureck der Klimaschutz-Event statt. Der Murecker Energiekreislauf stärkt die regionale Wirtschaft und sichert 20 Dauerarbeitsplätze vor Ort.

Zum Fest, 20 Jahre Biodiesel, durfte ich im Namen der Marktgemeinde Halbenrain, Hr. ÖKR Karl Totter (Seniormanager) und Obm. Josef Reiter-Haas gratulieren.

Energieeinsparungen sind in vielen Teilbereichen möglich. Die nachwachsenden Rohstoffe sind aber unerschöpfliche Energiequellen für die Zukunft. Ob Diesel aus Raps oder Altspeiseöl, ob Strom aus Biogas oder Hackgut die Lebensqualität steigt durch CO² Einsparungen.

In Österreich sind derzeit ca. 120.000 ha Stilllegungsflächen in der Landwirtschaft. Davon werden ca. 60.000 ha schon für den Energiebedarf verwendet. Bis zum Jahre 2020 ist es möglich, 450.000 ha für die Produktion von Energie zur Verfügung zu stellen, ohne das dabei die lebenswichtige Rolle der Bauern als Lebensmittelproduzenten verloren geht.

Mureck wird auch in den nächsten Jahren über Dinge berichten, die die Welt verändern.



Golfplatz Klöch

Es ist so weit. Noch im Herbst dieses Jahres soll, laut Information durch Bgm. Doupona von der Marktgemeinde Klöch, der Spatenstich für den Golfplatz in Klöch erfolgen.



Die Gesamtprojektkosten belaufen sich auf geschätzte 3,4 Mio. Euro. Der regionale Beitrag wird mit 1,45 Mio. Euro beziffert. Enthalten sind darin die Beiträge vom Land Steiermark, Beiträge der Gemeinden, Beiträge von Sponsoren sowie die Beiträge aus der Bausteinaktion. Zudem erfolgt seitens der MG Klöch eine Fremdfinanzierung von rund 0,3 Mio. Euro. Der Restbetrag wird von einem Investor aus dem Bundesland Salzburg aufgebracht.



Mach Dich schlau vor dem Bau!

Das Baugeschehen in unserer Gemeinde ist vielfältig.

Für jedes Bauvorhaben gibt es Vorschriften die im steiermärkischen Baugesetz genau festgelegt sind. Unterschieden wird in bewilligungsfreie, anzeigepflichtige und bewilligungspflichtige Bauvorhaben. Im Bauverfahren sind auch die Rechte der Anrainer und Beteiligten genau geregelt. Wenn ein Nachbar seine Rechte wahrnimmt, so heißt dies nicht automatisch, dass er gegen den Bauwerber ist.

Als Bürgermeister versuche ich immer, Lösungen im Einvernehmen mit allen, vor Ort bei der Bauverhandlung herbeizuführen. Meistens auch mit Erfolg, manchmal leider ohne Erfolg, und der Rechtsweg wird beschritten mit all den Konsequenzen.

Als Bürgermeister der Marktgemeinde Halbenrain habe ich in den letzten beiden Jahren viele Schulungen und Veranstaltungen besucht, um im Baugeschehen einwandfreie Bescheide erlassen zu können.

Wir starten mit dieser Ausgabe der Gemeindezeitung die Informationsreihe:

„Mach dich schlau vor dem Bau!“. Damit wollen wir zur umfassenden Information beitragen.

Euer Bürgermeister



Beschlossen wurde im Gemeinderat ...

in der Sitzung vom Juli 2007

- die Übernahme der Mehrkosten für die Ganztagsbetreuung im Kindergarten Halbenrain
- die Übernahme der Weganlage „Pözlweg Oberpurkla“ in das öffentliche Gut der Marktgemeinde Halbenrain.
- die Vergabe einer Gemeindewohnung.
- dass im Zuge des Landjugendaustausches 2007 die Plätze bei der Kapelle und der Bushaltestelle in Dietzen befestigt und neu gestaltet werden sollen.

Bauplätze in Oberpurkla

11 voll aufgeschlossene Bauplätze in der KG Oberpurkla in ruhiger Lage zu verkaufen!

Bauweisen: Satteldach, Flachdach möglich

Größe ca. 800 m² je Bauplatz

Preis pro m²: € 8,00 bis € 10,00

Weitere Auskünfte:

Pözl Hermann

Oberpurkla 35a

8484 Unterpurkla

Tel.: 0664/181 74 97



Mach Dich schlau vor dem Bau! (1)

Die Informationsreihe „Mach Dich schlau vor dem Bau“ startet mit einem Auszug aus der Stmk. Bauordnung **§ 23 - Projektunterlagen**.

Wenn Sie ein Bauvorhaben ins Auge fassen, sind je nach geplanter Maßnahme verschiedene Projektunterlagen einzureichen.

Bei Fragen kann Ihnen gerne das Baureferat der Marktgemeinde Halbenrain, Hr. Ornig oder der Baumeister Ihres Vertrauens Auskünfte erteilen.



§ 23 Projektunterlagen

(1) Das Projekt hat zu enthalten:

1. einen Lageplan, der auszuweisen hat:

- die Grenzen des Bauplatzes,
- die auf dem Bauplatz bestehenden und geplanten Bauten mit Nebenanlagen und Freiflächen (Sammelgruben, Kinderspielflächen, Abstellflächen für Kraftfahrzeuge, Stellplätze für Müllbehälter, Anlagen zur Wasser- und Energieversorgung und Abwasserbeseitigung samt Leitungen u.dgl.),
- die zahlenmäßige Angabe der Abstände der Gebäude von den Nachbargrenzen sowie der Gebäude untereinander,
- die bestehenden baulichen Anlagen auf den angrenzenden und bis zu 30,0 m von den Bauplatzgrenzen entfernt liegenden Grundstücken mit Angabe der jeweiligen Geschoßanzahl,
- die Grundstücksnummern,
- die Grundgrenzen,
- die Verkehrsflächen,
- die Nordrichtung,
- alle am Bauplatz befindlichen sowie die für die Aufschließung des Bauplatzes maßgeblichen Leitungen mit Namen und Anschrift der Leitungsträger,
- den bekannten höchsten Grundwasserstand und
- einen Höhenfestpunkt, auf dessen Höhe das gesamte Planwerk zu beziehen ist;

2. die Grundrisse sämtlicher Geschosse mit Angabe der Raumnutzung und der Nutzflächen;

3. die Berechnung der Bruttogeschoßflächen aller Geschosse in überprüfbarer Form;

4. die notwendigen Schnitte, insbesondere die Stiegenhausschnitte und jene Schnitte, die zur Feststellung der einzuhaltenden Abstände notwendig sind;

5. alle Ansichten, die zur Beurteilung der äußeren Gestaltung der baulichen Anlagen und des Anschlusses an die Nachbargebäude erforderlich sind, sowie Angaben über die Farbgebung;

6. die Darstellung der geplanten Geländeänderungen (ursprüngliches und neues Gelände) in den Schnitten und Ansichten;

7. die Darstellung der Abwasserentsorgungs- und Energieversorgungsanlagen, Düngerstätten u.dgl.;

8. den Nachweis der Erfüllung der Erfordernisse des Wärmeschutzes und der heiztechnischen Anforderungen (Wärmebedarfsberechnung);

9. gegebenenfalls die Art und die Darstellung der baulichen Vorsorge für Heizungsanlagen samt Rauchfängen einschließlich der Rauchfanganschlüsse, allfällige Aufzüge, Lüftungs- und Förderleitungen, Klimaanlage u.dgl.;

10. (entfallen) (2) (5)

11. eine Beschreibung des Bauplatzes und der geplanten baulichen Anlage mit Angabe aller für die Bewilligung maßgebenden, aus den Plänen nicht ersichtlichen Umständen, insbesondere auch mit Angaben über den Verwendungszweck der geplanten baulichen Anlagen (Baubeschreibung).

(2) Lagepläne sind im Maßstab 1:1000, Grundrisse, Schnitte und Ansichten sowie Darstellungen im Sinne des Abs. 1 Z. 7 und 9 im Maßstab 1:100, sofern nicht ein größerer oder kleinerer Maßstab für das Vorhaben geeigneter ist, zu verfassen.

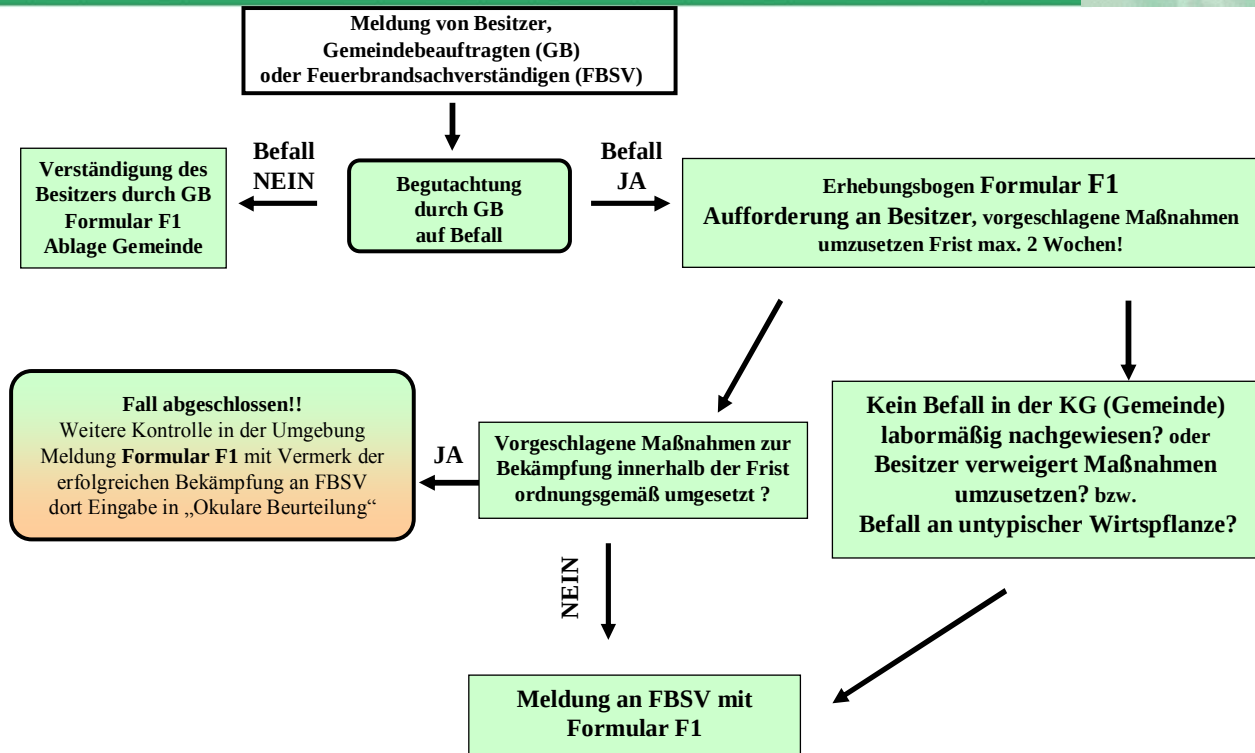
(3) Die Pläne sind in technisch einwandfreier Form herzustellen. In Plänen für Zu- und Umbauten sind die abzutragenden Bauteile gelb, die neu zu errichtenden Bauteile rot darzustellen.

(4) Die Pläne und die Baubeschreibung sind vom Bauwerber, von den Grundeigentümern oder Bauberechtigten und von den Verfassern der Unterlagen, allfällige weitere Nachweise vom Bauwerber und von den Verfassern der Unterlagen unter Beisetzung ihrer Funktion zu unterfertigen. Als Verfasser der Unterlagen kommen nur dazu gesetzlich Berechtigte in Betracht.



FEUERBRAND

Ablaufschema Feuerbrandbekämpfung in der Steiermark - in Schwerpunktgebieten



Land Steiermark

Fachabteilung 10C Forstwesen

Befallssymptome:

- Abgestorbene und verbrannte Blütenbüschel
- Nach unten gekrümmte Triebspitzen
- Das Absterben der Blätter beginnt über dem Blattstiel
- Schleimpfropfen besonders auf frisch befallenen Stellen – wegen Verschleppungsgefahr nicht berühren

Die Kosten der Feuerbrandbekämpfung tragen:

Land Steiermark: Feuerbrandsachverständigendienst, Probeneinsendung und Probenanalyse, Schulungen, Informationsmaterial

Gemeinden: Kosten und Aufwendungen für den/die Gemeindebeauftragten und Unterstützung bei der Bekämpfung

Verfügungsberechtigte: Bekämpfungsmaßnahme und Verlust der Pflanzen, Bäume; Entschädigungszahlungen sind nur im Erwerbsobstbau vorgesehen

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag!



Margaretha BAUER (r.) mit Tochter Anneliese
und Bgm. Ing. Dietmar Tschiggerl
Donnersdorf 35 80 Jahre



Franz BAUER
Donnersdorf 35 85 Jahre



Heinrich KERN (2.v.l.)
mit Ehefrau Frieda, den Söhnen Heinrich, August, Robert
u. Helmut (v.l.n.r.) u. Bgm. Ing. Dietmar Tschiggerl (r.)
Dietzen 4 80 Jahre



Edeltraud LESSIAK (rechts)
mit Bgm. Ing. Dietmar Tschiggerl
Oberpurkla 100 85 Jahre



Rosa TROPPER (l.)
mit Bgm. Ing. Dietmar Tschiggerl
Oberpurkla 100 80 Jahre



Karl SCHEVTSCHENKO
Donnersdorf 4A 75 Jahre



Heinrich FISCHER (vorne rechts)
mit Gattin Marianne und Gratulanten vom Seniorenbund,
der Gemeinde, der Feuerwehr und dem ÖKB (v.l.n.r.)
Hürth 13 80 Jahre



Juliana TAMTÖGL mit Ehemann
Anton und Enkelin Victoria u. Katharina
Halbenrain 22 75 Jahre

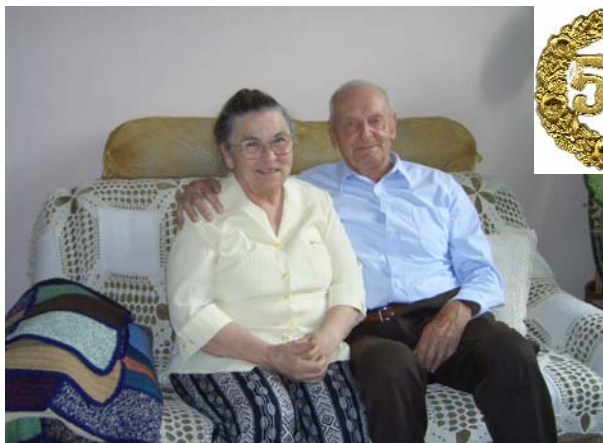


Ludmilla SCHNEDL
mit Ehemann Hubert
Oberpurkla 31 75 Jahre

**Herzlichen Glückwunsch
zum 50. Ehejubiläum...**



**Josef und Hermine
ROSSMANN**
Dietzen 34



Franz u. Elisabeth UIDL
Halbenrain 9



Anton u. Margarita DRAXLER
Unterpurkla 8



Herzlichen Glückwunsch zur Geburt von

- Elena **Benko**
8484 Oberpurkla 28
- Emily Marie **Burger**
8484 Oberpurkla 95
- Anna Marlen **Frühwirth**
8492 Halbenrain 223

Gratulation zur Vermählung

am 07. Juli 2007

Weinhandl Manfred und
Holler Sonja

beide wohnhaft in Unterpurkla

am 28. Juli 2007

Moder Nikolaus, Graz und
Fortmüller Evelyn Christine, Hürth

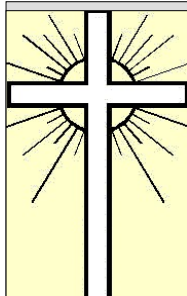
am 28. Juli 2007

Smejkal Franz, Straß i. Stmk. und
Schilli Hannelore, Halbenrain

am 31. August 2007

Mag. (FH) Haagen Roland, Oberalm und
Mag. (FH) Girth Nadine, Anger (D)

Sterbefälle



unsere Verstorbenen seit Juni 2007

Helmut **Berger**
Oberpurkla 83 75 Jahre

Franz **Kisselag**
Oberpurkla 72 47 Jahre

2 Öltanks zu verkaufen!!!

Fassungsvermögen: je 3000 l

Aus Kunststoff!!!

Für weitere Fragen, sich einfach beim
Gemeindeamt Halbenrain erkundigen!

Tel: 03476/22 05
halbenrain@aon.at





Maturanten 2007

Wir gratulieren allen Maturantinnen und Maturanten zur bestandenen Reifeprüfung und wünschen alles Gute für die Zukunft !

BORG	Plangger Paul, 8492 Halbenrain 6	
Bad Radkersburg	Pot Mirjam, 8492 Drauchen 21	Guter Erfolg
	Krischan Verena, 8492 Halbenrain 45	Guter Erfolg
	Tschiggerl Larissa, 8492 Halbenrain 109	Guter Erfolg
HAK	Fischer Laura, 8492 Hürth 13	
Leibnitz	Klöckl Claudia, 8492 Halbenrain 164	
HAK	Fischer Wolfgang, 8492 Halbenrain 62	
Graz		
Schulschwestern	Patz Anna, 8492 Donnersdorf 9	Ausgez. Erfolg
Graz		



Schulbeginn Aktion2007

Datenvolumen:	2 GB	zu € 17,90 / Monat
Herstellungsentgelt:	Einmalig	€ 98,-
Vertragslaufzeit:	24 Monate	

Weitere Informationen (andere Datenpakete) finden Sie auf **www.styrion.at** oder unter der Telefonnummer **0810/ 900 699-15** (zum Ortstarif)

Ihre besonderen Vorteile:

- styrion ist als steirischer Anbieter vor Ort!
- höhere Geschwindigkeiten!
- stabiles und sicheres Netz
- kein Festnetzanschluss



Die wichtigste Voraussetzung ist eine freie Sichtverbindung zu einem styrion-Sender in maximal 5 km Entfernung.

Neues aus dem Pfarrkindergarten Halbenrain!

Seit Montag, dem **10. September** ist wieder viel Leben eingekehrt in unser Haus. **34 Kinder** besuchen dieses Jahr den Kindergarten.

In diesem Betriebsjahr werden 2 Gruppen als „alterserweiterte Gruppen“ geführt. 5 Kinder unter drei Jahren und einige Schulkinder werden zusätzlich zu den „normalen“ Kindergartenkindern betreut.

Auch die Bedürfnisse der erwerbstätigen Eltern haben eine neue Öffnungszeit notwendig gemacht.

Eltern haben ab diesem Kindergartenjahr die Möglichkeit auch Nachmittags bis 17 Uhr eine optimale Betreuung für ihr Kind zu bekommen.

Frau Monika Schittegg, ausgebildete Kindergartenpädagogin betreut die Kinder ab dem Mittagessen **bis 17 Uhr**. Wir freuen uns, sie in unserem Team zu haben.

Die täglichen Öffnungszeiten sind ab September 2007:

Montag bis Freitag von 7 bis 17 Uhr.

Weiters wird im Anschluss an das Bildungsjahr wieder eine Sommerbetreuung bis einschließlich 1. August 2008 angeboten.

Wie jedes Jahr gibt es in unserer Planung einen Jahresschwerpunkt. Letztes Jahr war es das Thema „Wald“, dieses Jahr nennen wir unser Thema

„Kinderleben einst und jetzt“.

Wir werden alte Spiele unserer Eltern und Großeltern ausprobieren, altes Spielzeug anschauen, alte Speisen zubereiten,.....

Vielleicht gibt es unter den Lesern dieses Artikels auch jemanden, der mit einem alten Handwerk (z.B. Korbflechten, Schuhe reparieren,) oder altem Spielzeug uns bei unserem Vorhaben unterstützen möchte.

Wir freuen uns auf ein ereignisreiches Bildungsjahr und werden an dieser Stelle bestimmt wieder von unserem Leben mit den Kindern berichten.

Anneliese Dresler
Kindergartenleitung



Das „Kindergartenteam“ (v.l.n.r.): Annemarie Opaka, Michaela Leber, Anneliese Dresler, Claudia Neuhold u. Monika Schittegg



Volksschule Halbenrain

Neues aus dem Schulleben

Willkommen im neuen Schuljahr 2007/08!

68 Schüler besuchen derzeit unsere Volksschule.

Unser besonderer Gruß gilt den 19 Mädchen und Buben der 1. Klasse.

Klassenlehrerin ist VOL Ingrid Maas. Wir wünschen allen einen guten Schulstart!



Die Schüler der 1. Klasse von links: Uitz Melanie, Novak Nicole, Stacher Julia, Zwanzger Christina, Koller Marcel, Lamprecht Christoph, Stoisser Katharina, Neuhold Felix, Scherr Julia, Hasenhüttl Rebekka, Dresler Stefan, Moder Sofia, Seidl Laura, Weinhandl Kerstin, Leitner Florian, Schreiber Marc, Simmerl Daniel, Knoller Andreas, Kranzelbinder Noah, VOL Maas Ingrid.

Schwerpunktsetzung im Rahmen des Schulprogramms

Laut Lehrplan hat die Volksschule neben dem Lehrauftrag auch einen Bildungsauftrag zu erfüllen. Eltern wie auch Lehrer haben die Aufgabe, die Entwicklung des jungen Menschen zum gemeinschafts- und gesellschaftsfähigen Wesen zu fördern und zu unterstützen. Daher ist es auch notwendig, dass in der Schule Regeln gelehrt und auch verlangt werden:

Eine gute Schule braucht Regeln!

Tugenden wie Höflichkeit, Rücksichtnahme, Ordnung und Verlässlichkeit – um nur einige zu nennen – sind zwar unmodern geworden, für eine gute Gemeinschaft jedoch unentbehrlich. Wir Erwachsene, insbesondere Lehrer und Eltern, sind diejenigen, die die Regeln vorleben, also Vorbilder sein sollten.

In diesem Schuljahr legen wir besonderen Wert auf Höflichkeit und Rücksichtnahme im Umgang miteinander. Vielleicht gelingt es, unsere Kinder durch unser Vorbild zu überzeugen, dass höfliche Umgangsformen das Leben nicht nur einfacher, sondern auch schöner machen.

Elisabeth Dopona, Schulleiterin

**MITEINANDER WEITERKOMMEN
IN DER VOLKSSCHULE HALBENRAIN**

Das ist unser großes gemeinsames Ziel !

Fachschule für Land- und Ernährungswirtschaft Halbenrain - St. Martin



Ein neues Schuljahr hat begonnen. 42 erwartungsvolle Schülerinnen und Schüler starten die 1. Klasse **unserer 3-jährigen Fachschule**.

Gemeinsam mit den 20 MitschülerInnen aus dem 2. Jahrgang freuen wir Lehrerinnen uns auf ein interessantes Arbeitsjahr. Neu in unserem Kollegenkreis ist Fr. Dipl.-Päd. Gabriele Pranger aus St. Anna.



Bereits in der ersten Schulwoche ist viel los. Spannend für uns alle, war die Anreise der Schüler und Schülerinnen am ersten Schultag. Darunter waren für uns viele neue und bekannte Gesichter.

Mit dem **Schulgottesdienst** zum Thema „Hände“ stimmten uns Herr Diakon Christian Plangger und unsere Religionslehrerein FSL Veronika Pfeifer auf ein buntes Schuljahr ein. Wenn viele Hände zusammengreifen, lässt sich so manche Arbeit rasch erledigen. Der Einsatz der Hände ist auch bei der Kommunikation sehr wichtig, ich kann meine Aussagen durch meine Gesten unterstreichen. Mit geschickten Händen können Kunstwerke entstehen und Abwechslung in unseren Alltag bringen. Ein Ziel in diesem Schuljahr ist es, Kreativität zu fördern und verborgene Talente zu entdecken.



Der zweite Schultag diente dem Kennenlernen der Praxisgegenstände.:

- ◆ **Gesundheit und Soziales**
- ◆ **Ernährung und Gesundheit**
- ◆ **Kreatives Gestalten und Textilverarbeitung**
- ◆ **Angewandte Betriebs- und Haushaltsorganisation**
- ◆ **Verarbeitung und Vermarktung landwirtschaftlicher Produkte und Gartenbau**



Heuer wohnen 35 Schülerinnen der FS im **Internat**. Auch einige Schülerinnen der Allgemeinen Gesundheits- und Krankenpflegeschule in Bad Radkersburg nützen unser Internat. Der besondere erzieherische Wert des Internates liegt im Zusammenleben Gleichaltriger. Internate sind Orte des gemeinsamen Lebens und Lernens. Die Jugendlichen übernehmen Verantwortung für sich.





Beruf und Schule in einem - Berufsmatura

Der **Info-Abend** fand am **Dienstag, 11. September 2007** bei uns im **Schloss Halbenrain** statt.

Es waren mehr als 30 Interessenten anwesend. Hr. Heinz Vogel vom WIFI Graz stellte die Ausbildung vor. Mag. Sepp Majcan, der Initiator dieses Bildungsangebotes informierte ebenso die Interessenten.

Welche Voraussetzungen?

- Lehrabschlussprüfung
- mindestens 3-jährige abgeschlossene mittlere Schule (z.B. FS Halbenrain, Handelsschule, etc.)
- Krankenpflegeschule oder Schule für Gesundheits- und Krankenpflege
- Meisterprüfung oder Befähigungsprüfung



Die Berufsreifeprüfung ist eine vollwertige Matura

Die Matura wird in 4 Teilprüfungen in den Bereichen Mathematik, Englisch, Deutsch und Betriebswirtschaft oder in einem Fachbereich abgelegt.

Beginnend mit den Modulen Betriebswirtschaftslehre und Mathematik und nach Abschluss dieser Gegenstände weiter mit Englisch und Deutsch wird das Ziel Berufsmatura mit einem Aufwand von 2 Abenden pro Woche erreicht.

Termine im Schloss Halbenrain:

Betriebswirtschaft:	24.9.2007 bis 17.11.2008	Montag 18.00 bis 22.00
Mathematik:	26.9.2007 bis 17.12.2008	Mittwoch 18.00 bis 22.00

Weitere Infos erhalten Sie in der Direktion der Fachschule Halbenrain: 03476/2069 und der Wirtschaftskammer Regionalstelle Südsteiermark 03452/82120-0.

Eine gute Schulgemeinschaft ist uns allen ein großes Anliegen. Deshalb findet jedes Jahr ein **Persönlichkeitstraining** mit den Schülern in der ersten Schulwoche statt. Beim Training stehen vor allem die SchülerInnen mit der persönlichen Einzigartigkeit im Mittelpunkt. Kreativ und mit viel Schwung arbeiten Lehrerinnen und SchülerInnen zusammen.



Auch in der **Freizeit** bieten wir ein Programm an. Der Spielabend dient vor allem dem besseren Kennen lernen der Mitschüler und erleichtert, das auf einander Zugehen.. Mit viel Spaß waren alle mit von der Partie. Tischtennis und Volleyball werden von den Sportbegeisterten gewählt. Am Donnerstagabend werden sich alle beim Lagerfeuer versammeln. Steckerlbrot, Kartoffeln und Würstel werden im Feuer brutzeln und zur guten Stimmung beitragen.

Wir Lehrer freuen uns über den gelungenen Start und gehen mit folgendem Gedanken ins neue Schuljahr.:

„Vier Zutaten ermöglichen gute Lehrer-Schüler-Beziehung: Lob, Gespräch, Respekt und Humor.“ Prof. SOL Herbert Stadler
Diese 4 Ressourcen hat jeder von uns - nützen wir sie!

Waltraud Bauer für das Team der Fachschule

NEUES aus der SCHLOSSKÜCHE

Käferbohnenzülzchen

Zutaten:

200 g Käferbohnen
2 Karotten
1 kleiner Brokkoli oder
Karfiol
½ Liter klare Gemüsesuppe
6 Blatt Gelatine



Zubereitung:

- Käferbohnen in Salzwasser weich kochen.
- Karotten und Brokkoli bissfest garen.
- Karotten anschließend in Streifen schneiden.
- Brokkoli in Röschen teilen.
- Dieses Gemüse schichtweise in eine mit Frischhaltefolie ausgelegte Form (Rehrücken-, Terrinenform,..) legen.
- Gelatine in kaltem Wasser einweichen, ausdrücken, in etwas heißer Suppe auflösen, in die Suppe einrühren.
- Diese Flüssigkeit in die Form gießen, damit das Gemüse bedeckt ist.
- Sulze für einige Stunden kalt stellen und erstarren lassen.
- Aus der Form stürzen, in Stücke schneiden, mit Essig und Öl anrichten.

GUTES GELINGEN wünscht Ihnen
Fr. Dipl.-Päd. Claudia Drexler

**Zusatzinformationen von Fr. Dipl.-Päd. Claudia Drexler Mitarbeiterin der
Bezirkskammer für Land- und Forstwirtschaft Bad Radkersburg**

Steirische Käferbohne - unsere Bohne ist nicht ohne!

Die Käferbohnenregion:

Die Käferbohne wird vorwiegend in den Bezirken Radkersburg, Feldbach, Weiz, Hartberg und Fürstenfeld kultiviert.

Auf etwa 200 ha werden in der Südoststeiermark im Schnitt 250 Tonnen (mehr als 90 % der österreichischen Gesamtproduktion) der Käferbohne produziert und sie ist somit von großer wirtschaftlicher Bedeutung.

Gesundheitlicher Wert:

Neben dem feinen köstlichen Geschmack hat die original steirische Käferbohne noch jede Menge zu bieten. Sie dient als hervorragender Eiweiß-, Kohlehydrat- und Ballaststoffspender und ist gleichzeitig besonders fettarm. Die Bohne enthält nicht nur in hoher Konzentration das wichtige Vitamin B, sondern eine Portion Käferbohnen deckt den täglichen Bedarf an Spurenelementen wie Mangan und Selen.

Zusätzlich weist die Käferbohne bioaktive Substanzen auf, welche der Bohne eine krebshemmende, cholesterin- und blutdrucksenkende Wirkung verleihen.

Verwendungstipps:

Käferbohnen sind sehr vielseitig verwendbar, von der Suppe über die Hauptspeise, als Beilage oder Salat, bis hin zu Mehlspeise, Dessert und Konfekt.

Käferbohnen für süße Gerichte werden in Zuckerwasser gekocht. Passiert können sie zum Beispiel anstelle von Maroni verwendet werden.

Fachschule für Land- und Ernährungswirtschaft Halbenrain - St. Martin

8492 Halbenrain ☎ 0 34 76 / 20 69 Fax: 0 34 76 / 20 69 – 3

e-mail: fshalbenrain@stmk.gv.at

Besuchen Sie unsere Homepage: www.fshalbenrain.eduhi.at





Region der Lebenskraft

Agrarwüsten und inszenierte Welten sind nicht Sache des Vulkanlandes. Vielmehr ist die Kulturlandschaft Ausdruck eines charakterstarken Menschenschlages, der die nachhaltige Nutzung des Landes als Selbstverständlichkeit

sieht. So wird ein großer Wert bewahrt.

Kulinarisches erhält die Landschaft mit Geschmack. Eine fruchtbare, besonders schöne und vielfältige Landschaft prägt das Vulkanland. Die Vulkane sind nicht mehr allorts zu sehen, aber man kann sie schmecken und spüren, in den auf den mineralstoffreichen Vulkankegeln gereiften Früchten. Die Thermen sind Sinnbild der heißen Erde.

Auf den Spuren der Vulkane

Auf den Spuren der Vulkane wandert es sich vortrefflich. Stationen der äußeren und inneren Einkehr erwarten den Wanderer. Es ist eine Reise durch eine vulkanische Region, aber auch eine Reise zu sich selbst. Der Wanderweg verbindet die Gemeinden und motiviert auch einheimische Wanderer, ein Stück ihrer eigenen Region zu Fuß kennen zu lernen. Die Veränderung des Bewusstseins wird sichtbar, die Menschen entdecken ihre eigene Region als Naherholungsgebiet wieder. Die Bürger werden zu Botschaftern, erkennen den regionalen Wert und vermitteln ihn leidenschaftlich den Gästen.

Das Vulkanland entdecken

Ins Vulkanland fährt man nicht, sondern man lässt sich darauf ein. Gäste suchen nicht, sie finden in dieser Region. Wo man auch die zentralen Verkehrsadern verlässt, immer findet man sich in einem reizvollen Hügelland wieder, von Kleinoden einer turbulenten Geschichte begleitet.

Vulanisch-geomantische Reise

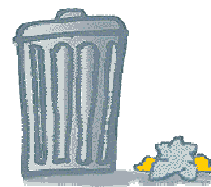
Manufakturen der Kulinarik und des Handwerks öffnen ihre Pforten, revitalisierte Zimmer vermitteln Geborgenheit, feinstoffliche Begegnungen gehören zum Alltag, in einer Region, die ihre vulkanisch-geomantische Kraft nicht verleugnet, sondern sie ergründet.

Was jeder von uns dazu beitragen kann

- Ich pflege meinen unmittelbaren Lebensbereich und werfe keinen Müll in die Landschaft
- Ich nutze meine reizvolle Region als Erholungsgebiet im Urlaub und am Wochenende
- Ich besuche regionale Feste und konsumiere regionale Produkte
- Ich besuche regionale Museen, informiere mich über die Geschichte der Region und werde so zum Botschafter der Region
- Ich besuche die Sehenswürdigkeiten der Region
- Ich informiere mich über kulinarische Angebote meiner Heimat
- Ich schaffe regionale Komfortzimmer und revitalisiere traditionelle Bausubstanz
- Ich koche regionale Schmankerl für meine Gäste
- Ich informiere mich über touristische Aktivitäten der Region
- Ich rede über Veranstaltungen mit regionaler Festkultur
- Ich nehme als Betrieb, Gemeinde & Wanderer an den „Spuren der Vulkane“ teil
- Ich präsentiere meinen Gästen regionale Kulinarik und Handwerk
- Ich besuche Paradebetriebe der Region und fördere damit die Kulinarische Region und die Europäische Handwerksregion
- Ich integriere in meine Veranstaltungen regionale Kulinarik und regionales Handwerk
- Ich erhalte Zeichen des Glaubens unserer Vorfahren und nutze besondere Orte ehrfürchtig
- Ich nutze die Marke Vulkanland für mein touristisches Angebot



Der Umwelttipp!



Neu im Bezirk Radkersburg: Textilsammlung

Im Bezirk Radkersburg ist es wieder möglich, nicht mehr gebrauchte aber verwendbare Textilien zu sammeln. In jeder Gemeinde wurden dafür eigene Sammelbehälter (siehe Bild) aufgestellt!

Der Sammelbehälter der Marktgemeinde Halbenrain steht beim Altstoffsammelzentrum (ASZ) - Bauhof der Gemeinde in Halbenrain.

Was gehört hinein:

- Brauchbare Kleidungsstücke
- Bett und Haushaltswäsche
- Schuhe - **paarweise** gebündelt
- Federbetten

•

!!! Bitte werfen Sie Ihre Altkleider ausschließlich verpackt in Plastiksäcken in den Sammelbehälter - einzeln eingeworfene Kleidungsstücke können nicht weiterverwendet werden !!!

Was gehört nicht hinein, sondern in den Restmüll!

- keine Stoffreste und Matratzen
- keine Steppdecke
- keine verschmutzten Textilien



Althandy-Sammlung zugunsten des Roten Kreuzes



Die Erfolgsgeschichte, die im Jahre 2004 ihren bescheidenen Anfang nahm, lässt sich inzwischen in vielen Gemeinden Österreichs erzählen. Fast 800 Orte des Bundesgebietes beteiligen sich an der Althandy-Sammlung zugunsten des Roten Kreuzes, die in Zusammenarbeit mit dem heimischen Unternehmen „Pikko-bello“ durchgeführt wird.



Viele engagierte Orte in ganz Österreich leisten auf diese Weise einen wertvollen Beitrag zum Umweltschutz und zur Förderung der oft lebensrettenden Arbeit des Österreichischen Roten Kreuzes.

Für jedes gesammelte Mobiltelefon – egal, ob funktionierend oder nicht – erhält das Rote Kreuz eine **Spende von 1,50 Euro**.

Bis heute konnten mehr als 130.000 Euro an die gemeinnützige Organisation überwiesen werden.

Alte Handys, die Sie nicht mehr benutzen, können auch Sie bei der monatlichen Sperrmüllsammlung im ASZ Halbenrain abgeben.



Häckseln...

Das Abbrennen von biogenen Materialien ist mit Ausnahme von Brauchtumsfeuern ganzjährig verboten!

Ärgern Sie sich nicht länger mit lästigem Baum- und Strauchschnitt, wir haben die Lösung für Sie: **Der HÄCKSELDIENST des AWV Radersburg**



Ihre drei Schritte zum Häckseldienst:

Schritt eins

Suchen Sie einen Platz in Ihrem Garten der für unseren Traktor mit dem Häckselgerät problemlos erreichbar ist (siehe Bild).

Schritt zwei

Auf diesem Platz sammeln Sie Äste, Sträucher, Laub und sonstiges Häckselmaterial.

Schritt drei

Senden Sie den ausgefüllten Anmeldeabschnitt an den AWV Radersburg, Siedlung 67, 8093 St. Peter a.O. oder per Email an folgende Adresse:

awv.radersburg@abfallwirtschaft.steiermark.at.

Die Mitarbeiter der Lebenshilfe Radersburg helfen Ihnen gerne bei der nötigen Handarbeit. Die Organisation der Hilfskräfte übernehmen wir für Sie. Bei Bedarf, machen Sie einen entsprechenden Vermerk auf dem Anmeldeabschnitt. Kosten des gesamten angeforderten Hilfskräfteteams: 20,-- € pro Stunde.

Rechtzeitig bevor der Häckseldienst zu Ihnen kommt, werden Sie verständigt. Vergessen Sie daher nicht Ihre Telefonnummer bei der Anmeldung bekanntzugeben!

Weitere Informationen, Bilder und ein online Anmeldeformular finden Sie auch im Internet unter: www.awv-radersburg.at!



Siedlung 67, 8093 St. Peter
a. O.

Tel.: 03477/3454-0, Fax: -13

Der Häckseldienst startet seine Einsätze am 15. Oktober. Bitte senden Sie uns Ihre Anmeldung spätestens bis 11. Okt. 2007.

Später eintreffende Meldungen können wir leider nicht berücksichtigen!!!

Wenn Sie bei der Anmeldung ihre Email-Adresse bekannt geben, verständigen wir Sie im Frühjahr gerne über den Häckseldienst.

*neues
Service* *online
Anmeldung*

Häckseldienst Anmeldeabschnitt

Absender:

Telefon:

E-Mail:

ungefähre Häckselmenge:

Hilfskräfte: Ja ☐ nein ☐

**Bitte ausschneiden, auf eine Postkarte kleben
Anmeldeschluß: 11.10.2007**

Unsere Adresse:

**AWV Radersburg
Siedlung 67
A- 8093 St. Peter a.O.**

Lebenshilfe Bad Radkersburg im Land der aufgehenden Sonne!



Drei AthletInnen der Lebenshilfe Radkersburg qualifizierten sich im Vorjahr bei den nationalen Special Olympics in Kapfenberg für die Special Olympics Sommer Spiele 2007 in Shanghai in der Disziplin Rollerskating.

Ruperta Eibel, Andrea Steinbrückner und Sebastian Serdinschek werden gemeinsam mit ihrem **Trainer Herfried Hirzer** als VertreterInnen der Lebenshilfe Radkersburg Ende September die Reise nach Shanghai antreten um dort in erster Linie sportliche Erfolge zu erzielen, aber auch um kulturelle Eindrücke zu sammeln.

Der Eid von Special Olympics lautet: **„Lasst mich gewinnen! Aber wenn ich nicht gewinnen kann, dann lasst es mich wenigstens mutig versuchen!“**. Getreu diesem Eid tritt die Lebenshilfe Radkersburg bereits seit einigen Jahren bei den Special Olympics an. Dabei beweisen die TeilnehmerInnen nicht nur einmal ihren Ehrgeiz und ihren Willen, einen Stockerlplatz zu erreichen.

Helene Kager, Geschäftsführerin der Lebenshilfe Radkersburg, zeigt sich begeistert über die Chancen, die sich den AthletInnen aufzeigen: „Wir sind natürlich sehr stolz, dass gleich drei AthletInnen der Lebenshilfe Radkersburg die Reise nach Shanghai antreten werden. Auf diesem Weg möchte ich mich auch bei allen Sponsoren bedanken, die uns unterstützen und die es möglich gemacht haben, dass unsere KlientInnen an den Wertsommerspielen der Special Olympics teilnehmen können!“



Andrea Steinbrückner auf dem Weg nach Shanghai





Weißer Fahne für Lehrlinge der Tischlerei Intarsia – Lebenshilfe Radkersburg

Während die MaturantInnen und Maturanten in Österreich gerade erholt von ihren Maturareisen zurückkommen, stand den Lehrlingen der Tischlerei Intarsia der Lebenshilfe Radkersburg in den letzten Tagen noch ihre große Lehrabschlussprüfung bevor.



Die Tischlerei Intarsia der Lebenshilfe Radkersburg bietet Jugendlichen mit Behinderung die Möglichkeit, eine Teilqualifizierungslehre im Beruf Tischler zu machen.

Während der Lehre kann die Berufsschule besucht werden, es wird jedoch auch theoretischer Unterricht im Lehrbetrieb angeboten.

Bei Praktika in Betrieben der freien Wirtschaft werden Erfahrungen die im Lehrbetrieb gemacht wurden, gefestigt und Einblicke in die wirkliche Arbeitswelt geboten.

Nach Beendigung der Teilqualifizierungslehre schließen die Jugendlichen mit einer staatlich anerkannten Lehrabschlussprüfung ab.

Rudi Glauninger, Standortleiter der Tischlerei Intarsia: „Für uns ist es toll, durch diesen Ausbildungsbetrieb Jugendlichen die Möglichkeit zu bieten, eine Lehre in einer Tischlerei zu machen. Umso stolzer macht es uns, dass die Lehrabschlussprüfung, die heuer zum ersten Mal stattfand, von allen auf Anhieb bestanden wurde. Jetzt kümmern wir uns intensivst um die Vermittlung in den Arbeitsmarkt. **Wir sind noch auf der Suche nach freien Stellen!** Wenn Sie uns dabei unterstützen können, melden Sie sich bitte bei uns!“



Infobox:

Tischlerei Intarsia seit 2003 in Mureck
Teilqualifizierungslehre zum Tischler für Jugendliche mit Behinderungen zwischen 15 und 25 Jahren mit Lehrabschluss
Dauer: 1 – 3 Jahre

Wir bieten:

Beratung für Jugendliche, Eltern und Betriebe
Professionell eingerichteten Lehrbetrieb mit Lehrlingsausbilder
Jährliche Praktika in Betrieben des ersten Arbeitsmarktes
Berufsschulbesuch
Theoretischen Unterricht nach Berufsschullehrplan im Lehrbetrieb

Kontakt:

Lebenshilfe Radkersburg
Tischlerei Intarsia
Hans-Klöpper-Straße 4
8480 Mureck
Tel.: 03472 / 31 38
www.lebenshilfe-radkersburg.at



Sportverein Union Immobilienwelt Raiffeisenbank Halbenrain

Spielplan Unterliga Süd HERBST 2007

Runde 06	15.09.2007 18:00	Halbenrain - Bairisch Kölldorf	Schlossparkstadion Halbenrain
Runde 07	23.09.2007 16:00	Deutsch Goritz - Halbenrain	in Deutsch Goritz
Runde 08	29.09.2007 18:00	Halbenrain - Mühlendorf	Schlossparkstadion Halbenrain
Runde 09	06.10.2007 15:00	St. Anna/A. - Halbenrain	in St. Anna/A.
Runde 10	13.10.2007 17:00	Halbenrain - Riegersburg	Schlossparkstadion Halbenrain
Runde 11	21.10.2007 15:00	St. Margarethen/R. - Halbenrain	in St. Margarethen/R.
Runde 12	27.10.2007 15:00	Halbenrain - Markt Hartmannsdorf	Schlossparkstadion Halbenrain
Runde 13	04.11.2007 14:00	Klöch - Halbenrain	in Klöch
Runde 14	11.11.2007 14:00	Eichkögl - Halbenrain	in Eichkögl

Spielplan Halbenrain U-15 HERBST 2007

15.09.2007	15:30 Uhr	Halbenrain – Murfeld
19.09.2007	18:00 Uhr	Deutsch Goritz – Halbenrain
29.09.2007	17:00 Uhr	Halbenrain – Hof
06.10.2007	17:00 Uhr	Straden – Halbenrain
13.10.2007	17:00 Uhr	Halbenrain – St. Anna
20.10.2007	17:00 Uhr	Murfeld – Halbenrain
27.10.2007	17:00 Uhr	Halbenrain – Deutsch Goritz
03.11.2007	17:00 Uhr	Hof – Halbenrain

Spielplan Halbenrain U-11 HERBST 2007

22.09.2007	17:30 Uhr	Straden – Halbenrain
28.09.2007	17:00 Uhr	Halbenrain – Retznei
02.10.2007	17:00 Uhr	Flavia Solva – Halbenrain
05.10.2007	17:00 Uhr	Halbenrain – St. Veit/Vogau
12.10.2007	17:00 Uhr	Gamlitz – Halbenrain
19.10.2007	17:00 Uhr	Halbenrain - Mureck
27.10.2007	13:00 Uhr	AC Linden - Halbenrain

Tabelle Unterliga Süd nach 5 Meisterschaftsspielen

Rang	Mannschaft	Spiele	S	U	N	Tor-verhältnis	Tordif-ferenz	Punkte
1	Söchau	4	4	0	0	16:5	11	12
2	St. Anna/A.	5	4	0	1	17:13	4	12
3	USV Siebing	5	3	1	1	8:5	3	10
4	Halbenrain	5	3	0	2	13:11	2	9
5	Klöch	5	2	2	1	10:7	3	8
6	Bairisch Kölldorf	5	2	1	2	8:9	-1	7
7	Nestelbach	5	2	0	3	8:8	0	6
8	Mühlendorf	5	1	3	1	6:6	0	6
9	Eichkögl	5	2	0	3	10:13	-3	6
10	Markt Hartmannsdorf	5	1	2	2	6:6	0	5
11	Pircha	4	1	1	2	8:10	-2	4
12	Deutsch Goritz	5	1	1	3	4:13	-9	4
13	Riegersburg	5	0	3	2	12:15	-3	3
14	St. Margarethen/R.	5	0	2	3	9:14	-5	2



Spannung beim Meisterschaftsspiel

Neuer Trainer in Halbenrain!!!

Meistertrainer **Darko Kavcic** nimmt die große Chance auf einen Profivertrag wahr und wechselt ins Ausland.
 Als neuen Trainer freuen wir uns **Gorazd "Gogo" PUHAR** begrüßen zu dürfen. Als Trainer hat er schon in Strass, wo er auch einige Jahre aktiver Spieler war, sowie in Eibiswald gearbeitet.

TRANSFERS:

Zugänge: Resnik Markus, Zjelko Bostjan, Konrad Wolfgang
Abgänge: Vrecic Dejan, Ülen Simon, Filipic Marko, Duritsch Armin

Für weitere Informationen: www.svhalbenrain.at



Neues von Charly's Hütte

Ein Sommerloch gibt es vielleicht in der Politik oder in den Medien, nicht aber bei Charly's Hütte. Zahlreiche Aktivitäten wurden seit Jahresbeginn absolviert. Natürlich steht der Sport im Vordergrund, denn nur wer seinen Körper fit hält, bleibt auch im Kopf klar und ist stets für neue Herausforderungen bereit. **Sportliche Fitness hält gesund und bewahrt vor Gesellschaftskrankheiten wie Rückenschmerzen, Bluthochdruck oder Fettleibigkeit.** Nicht zu kurz darf neben sportlichen Zielen, die Gemeinschaft kommen. Aus diesem Grund werden auch regelmäßig Veranstaltungen organisiert, bei denen auch die Damen und die Kinder mit dabei sind.



Braunschweigerparty 2007



Fußballturnier in Pfarrsdorf

Schiausflug, Fischen, Wandertag oder einfach nur gemütliches Beisammensein stehen jährlich auf dem Programm, so wie die traditionellen Fußballturniere in Halbenrain und in Pfarrsdorf. Die Teilnahme am Wüstenlauf oder beim 24-Stunden-Schwimmen zugunsten der Aktion Licht ins Dunkel runden das Programm ab.

Beim Flutlichtcup des **SV Halbenrain** konnte in einem spannenden Finale der **2. Platz** erreicht werden und beim Turnier in **Pfarrsdorf** wurde es der **4. Platz**.

Die **Braunschweigerparty** Mitte August, welche für einige Gäste bereits Kultstatus besitzt, wurde zahlreich besucht und stellte für unsere Gemeinschaft das gesellschaftliche Highlight dar. An dieser Stelle möchten wir uns beim **Bürgermeister Ing. Dietmar Tschiggerl** für die Unterstützung der **Marktgemeinde Halbenrain**, bei der **FF Halbenrain** für die zur Verfügungstellung der Räumlichkeiten, sowie bei allen Sponsoren die immer ein offenes Ohr für uns haben, recht herzlich bedanken.

Das Jahr ist noch lange nicht zu Ende. Um den Herbst nicht einfach so vorübergehen zu lassen, sind bereits weitere Aktivitäten geplant. Für die nächste Zeit wünschen wir allen alles Gute und mögen ihre persönlichen und sportlichen Ziele in Erfüllung gehen.



24-Stunde-Schwimmen



Wandertag

Dieter Frühwirth



FREIWILLIGE FEUERWEHR MARKT HALBENRAIN

HALBENRAIN 71 - TEL: 03476 / 3750 - 8492 HALBENRAIN



F.u.B.-Nr.: 55 013 - E-Mail: kdo.013@bfvra.steiermark.at -

Homepage: www.ff-halbenrain.at

19.August 2007: Frühschoppen der FF Halbenrain

Am Sonntag, dem 19. August 2007, fand wieder der alljährliche Frühschoppen der Freiwilligen Feuerwehr Halbenrain statt.



Das Fest war gut besucht, die Musik sorgte für Stimmung und gute Unterhaltung und auch die Kleinkinder hatten ihren Spaß.



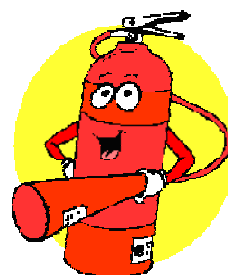
Das Küchenteam und alle anderen freiwilligen Helfer sorgten für zufriedene Gäste. Die Freiwillige Feuerwehr Halbenrain möchte sich bei all diesen freiwilligen Helfern bedanken, denn ohne sie wäre das Fest kein so großer Erfolg gewesen. Fotos vom Frühschoppen gibt es auf der neuen Homepage-Adresse www.ff-halbenrain.at.

Feuerlöscher-Überprüfung

Wann: Freitag, 28. September 2007 von 16:30 bis 18:00 Uhr

Wo: Feuerwehrhaus der FF Halbenrain

Am Freitag, 28. September 2007 gibt es wieder die Möglichkeit beim Feuerwehrhaus in Halbenrain alte Feuerlöscher zu überprüfen, damit sie im Ernstfall funktionieren!!!





Freiwillige Feuerwehr Hürth: Sensationelle Erfolge der Hürther Feuerwehrjugend

Das Trainieren hat sich wieder ausgezahlt. Nach den Vorjahreserfolgen waren die Erwartungen hochgesteckt und kaum jemand traute sich zu glauben, dass diese erreicht werden.

Am 7. Juli fand der Bezirksleistungsbewerb der Bezirke Radkersburg, Leibnitz und Deutschlandsberg in Wolfsberg im Schwarzaual statt. Voll motiviert trat die Gruppe in Wolfsberg in den Bewerbungen Bronze und Silber an.

Das was sich vorher keiner zu träumen getraute trat auch ein: Bezirkssieg in Bronze, Bezirkssieg in Silber – Tagesbester den Bezirkes Radkersburg. Das erste mal in der Geschichte der Feuerwehr Hürth, dass die Jugend einen Bezirkssieg mit nach Hause nehmen konnten.

Auch beim Landesjugendleistungsbewerb, konnten die Hürther die Vorjahresplatzierung übertreffen. Diesmal wurde es der hervorragende 17. Platz von über 230 angetretenen Gruppen. In Silber konnte der Vorjahreserfolg leider nicht erreicht werden. Die Wehrleitung und die Feuerwehr ist stolz auf ihre Jugendgruppe.



beim Löschangriff...

Die erfolgreiche Berwerbsgruppe v.l.n.r.: Edelsbrunner Christoph, Tschiggele Romana, Großschädl Daniel, Lamprecht Beatrix, Weiß Michael, Moder Michaela, Frankl Rüdiger, Edelsbrunner Patrick und Domittner Lukas.

Der Rüsthausbau schreitet voran

Nachdem der Rohbau mit Eindeckung des Daches bis Anfang Mai sehr zügig voranging kamen nunmehr die Arbeiten von denen man von außen weniger sieht.

Die Wasser-, Heizungs- und Elektro-Rohinstallationen sind weitgehend fertig gestellt. Die Fenster wurden montiert und die Vorbereitungen für den Innenputz abgeschlossen. Mit der Aufbringung des Innenputzes ist man bereits einen wichtigen Schritt weiter, sodass nach der Fertigstellung der Elektroinstallation im Herbst noch der Bodenaufbau mit der Bodenheizung im Gebäude und in der Fahrzeughalle gemacht werden kann.



Die Eingangstür wurde schon montiert



Zivilschutz in
ÖSTERREICH



BUNDESMINISTERIUM FÜR INNERES

Für Ihre Sicherheit

Zivilschutz-Probealarm

in ganz Österreich

am Samstag, 6. Oktober 2007, zwischen 12:00 und 13:00 Uhr

Österreich verfügt über ein Flächen deckendes Warn- und Alarmsystem. Mit mehr als 8.170 Sirenen kann die Bevölkerung im Katastrophenfall gewarnt und alarmiert werden.

Um Sie mit diesen Signalen vertraut zu machen und gleichzeitig die Funktion und Reichweite der Sirenen zu testen, wird einmal jährlich von der Bundeswarnzentrale im Bundesministerium für Inneres mit den Ämtern der Landesregierungen ein

österreichweiter Zivilschutz-Probealarm

durchgeführt.

Bedeutung der Signale

Sirenenprobe



15 Sekunden

Warnung



3 Minuten gleich bleibender Dauerton

Herannahende Gefahr!

Radio oder Fernseher (ORF) einschalten, Verhaltensmaßnahmen beachten.

Am 6. Oktober nur Probealarm!



Alarm



1 Minute auf- und abschwellender Heulton

Gefahr!

Schützende Bereiche bzw. Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder Fernsehen (ORF) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen.

Am 6. Oktober nur Probealarm!



Entwarnung



1 Minute gleich bleibender Dauerton

Ende der Gefahr!

Weitere Hinweise über Radio oder Fernsehen (ORF) beachten.

Am 6. Oktober nur Probealarm!



Infotelefon am 6. Oktober von 9:00 bis 15:00 Uhr

Achtung: Keine Notrufnummern blockieren!



• Jugendfest 14. Juli 2007

Am Samstag, dem 14. Juli 2007 konnten wir einige hundert Gäste bei unserem Jugendfest im Pfarrhof Halbenrain begrüßen. Das Wetter hielt und die Stimmung war einfach toll. Nochmals ein herzliches Danke an alle Besucher und natürlich an alle Helfer!

• Halbenrain gewinnt Goldene Speckschwarte! Die Vorjahressieger setzten sich durch!

Halbenrain stand am 10. und 11. August beim diesjährigen Kultur- und Theaterfestival Specktrum der Landjugend Steiermark unter dem Motto „Spuck pur am Castle near the Mur“. Insgesamt mussten 10 Teams zu je 4 Personen zwei Sketches vortragen.

Am Freitag galt es nach 15 minütiger Vorbereitungszeit einen Sketsch von 4-6 Minuten Länge zu präsentieren. Die Kandida-



1. Platz: Halbenrain 2. Platz: Langenwang
3. Platz: Preding-Zwaring-Pöls

ten hatten auch die Aufgabe die vorab gezogenen Begriffe (z.B. Königin oder stottern) und Dinge (wie z.B. einen Besen oder ein Buch) verwenden.

Das Team aus Langenwang (Bezirk Mürz-zuschlag) holte sich in dieser Kategorie den ersten Rang. Nach den Sketches der Turnierteilnehmer heizte das „Int. Countrymusic Project“ nochmals kräftig ein und sorgte für Stimmung. Am Samstag zeigten 9 Teams ihr Können beim vorbereiteten Sketch. Die Gruppe aus Preding-Zwaring-Pöls ((Bezirks Deutschlandsberg) ging bei dieser Kategorie als Sieger hervor.

Anschließend begeisterte die Gruppe „Theater mobil“ mit einer Improshow die Zuschauer. Geschichten wurden aus Stichworten und Begriffen geformt, die ihnen das Publikum zugerufen hatte. Weiters gab am zweiten Festivaltag die Theatergemeinschaft Schrems Anita Knöpfles Bauernschwank „Nua koane Weiberröck“ zum Besten.



Theater mobil in Action

• Ausflug nach Zell am See 17. – 19. August 2007

Auch heuer wurden alle Helfer des Jugendfestes zu einem Ausflug eingeladen. Das Ziel hieß diesmal: **Zell am See**. Wir verbrachten drei teils verregnete Tage in einer Jugendherberge direkt am See. Jede Menge „fun und action“ war zum Beispiel beim Tretboot fahren oder Volleyball spielen angesagt. Am Sonntag ging's vor dem nach Hause fahren noch zur Sommerrodelbahn in Saalfelden.



Fotos von allen Veranstaltungen und weitere Infos unter: www.ljhalbenrain.at

ebz

Halbenrain

Elternberatungszentrum des Landes
Bezirkshauptmannschaft Radkersburg - Referat Sozialarbeit



Elternbildung



Thema: „Sag mir, wie weit ich gehen darf - Grenzen setzen...“

Im alltäglichen Kleinkram verlieren wir oft den Überblick. Die Nerven sind strapaziert. Die Kinder fordern uns heraus. Die eigenen Grenzen werden spürbar. Wo sind Grenzsituationen im Alltag mit meinen Kindern und wie lerne ich, in förderlicher Weise damit umzugehen?

Montag, 08.10.2007 von 15:00 bis 17:00 Uhr

Kinderbetreuung während der Veranstaltung. Möglichkeit zum Bücherverleih.



Baby Massage

Die Kunst der sanften Berührung
Babymassage nach A. Auckett / Dr. E. Reich

Am Montag, dem 08.10.2007 von 09:00 bis 11:00 Uhr

Zarte Berührungen vermitteln Ihrem Baby Geborgenheit und Wohlbefinden. Darüber hinaus wird dabei die geistige, körperliche und seelische Entwicklung des Babys gefördert. Babymassage kann auch in mühsamen Zeiten eine gute Unterstützung sein für Mütter/Väter und ihren Babys (nach Kaiserschnitt, Abstillen, Zahnen, bei unruhigen Babys ...) Vor allem aber unterstützt Babymassage einen intensiven Dialog zwischen allen daran Beteiligten. Auch werdende Väter und Mütter sind eingeladen.

Mitzubringen sind: Baby, Handtuch oder Decke

Telefonische Anmeldung bei Fr. Brigitte Schögler (03476/4004-257) erbeten.



Elternberatungszentrum des Landes
Bezirkshauptmannschaft Radkersburg - Referat Sozialarbeit



Mutter werden...

In einer **geschlossenen Gruppe** können sich schwangere Frauen um die 30. SSW ganz auf die Geburt und die erste Zeit mit ihrem Baby einstimmen.



- Atmung, Entspannung, Körperwahrnehmung
- Ablauf einer normalen Geburt, Gebärlpositionen
- Geburtsschmerz, Ängste
- Stillen
- Babypflege
- Partnerstunde auf Wunsch

Kursdauer: 6 Wochen, jeden Mittwoch von 09:00 bis 11:00 Uhr

Kursbeginn jeweils ab: 18. Oktober 2006

(Begrenzte Teilnehmerzahl)

06. Dezember 2006

Anmeldung erbeten bei Fr. LDSA Brigitte Schögler 03476/4004-257 oder 0676/86640418

Mo. 17.09.	19.00 – 20.00 Uhr	Schwangerentreff – offene Runde
Di. 18.09.	09.00 – 11.00 Uhr	Mutter/Elternberatung: Ärztliche Untersuchung und Beratung - Stillberatung – Soz. Beratung
Mi. 19.09.	09.00 – 11.00 Uhr	Mutter werden ... 3. Treffen – geschlossene Gruppe
Do. 20.09.	08.00 – 11.00 Uhr	Sozialarbeiterische Beratung
	09.00 – 10.30 Uhr	Babytreff - Stillberatung - Tragetuchverleih (0 – 1,5 Jahre) – offene Runde Thema: „Bringen Sie ihr Lieblingsbuch mit“
	15.30 – 17.30 Uhr	Kleinkindgruppe (1,5 – 3 Jahre) – offene Runde Thema: „Du und Ich“....Eine Freundschaftsgeschichte
Mo. 24.09.	19.00 – 20.00 Uhr	Schwangerentreff – offene Runde
Di. 25.09.	09.00 – 11.00 Uhr	Mutter/Elternberatung: Stillberatung – Sozialarbeiterische Beratung
Mi. 26.09.	09.00 – 11.00 Uhr	Mutter werden ... 4. Treffen – geschlossene Gruppe
Do. 27.09.	08.00 – 11.00 Uhr	Sozialarbeiterische Beratung
	09.00 – 10.30 Uhr	Babytreff - Stillberatung – Tragetuchverleih (0 – 1,5 Jahre) – offene Runde Thema: „Spiel und Spaß“
	15.30 – 17.30 Uhr	Kleinkindgruppe (1,5 – 3 Jahre) – offene Runde Thema: „Du und Ich“....Kritzeln, schnipseln, klecksen....



Die Angebote sind kostenlos! EBZ - 8492 Halbenrain 32 (ehemals Postamt)
Das EBZ ist an Sonn- und Feiertagen, im August und vom 24. bis 31. Dezember geschlossen!

Informationen: DSA Brigitte Schögler, BH Radkersburg, Tel: 03476/4004-257 u. 0676/86640418

HORTUS NIGER - Sommerakademie 2007



Am 8. September 2007, mit einer Schlussveranstaltung die Überblick über die stattgefundenen Mal- und Kunstkurse, sowie die Werkschau der letzten 3 Kurse, Reliefttechnik, Aquarell und der "ready made-Kinderwerkstatt" gibt, klingt das Programm der Internationalen Sommerakademie für bildende Kunst Hortus Niger

aus.

Es war kulturell ein sehr erfolgreiches Jahr. Beginnend vom 28. Mai bis 7. September erfolgten 15 Kunstseminare von international anerkannten, hochrangigen Künstlerinnen und Künstlern als SeminarleiterInnen. Zusätzlich erfolgten Ausstellungen von Kunstprofessoren/innen und Teilhaber/innen der Kunstkurse wie zum Beispiel im Schloss Halbenrain **Georg Friedl**, ein Hokeschüler aus Innsbruck oder **Prof. Hermann Kreismayer** im Gemeindezentrum. Die Arbeiten aus dem Akt-, Mal- und Zeichenseminar mit Gerald Brettschuh wurden in der Schiffsmühle in Mureck vorgestellt. Die Schlussausstellung wurde bereits erwähnt.

Immer begeisterter wird an **EX TEMPORE** teilgenommen, ein Malwettbewerb der ebenfalls im Rahmen der Sommerakademie stattfindet. Von den 91 Teilnehmern kamen 4 aus Kroatien, 16 aus Slowenien, 18 aus Ungarn und 5 aus Italien. Der **1. Preis um Euro 1.000.--** ging diesmal an eine Steirerin, **Frau Michaela Knittelfelder-Lang** aus Markt Hartmannsdorf.



Linda Achleitner, Reinhard Niedermüller u. Dietfried Suppan (v.l.n.r.) mit Figur-Akt



Linda Achleitner, Anita Kreidl, Kristina Tschiggerl u. Michaela Knittelfelder-Lang (v.l.n.r.) mit dem Siegerbild von EX TEMPORE

Eine Besonderheit der Sommerakademie ist auch die Herausgabe der Bücher über die Lehrmethoden bekannter Künstler. So erschien 2007 das Buch über den Pädagogen **Hermann Nitsch** und dieses Jahr das Buch **"Hoke Schule Werkstatt - Gespräche"**.

Die vielen Seminarteilnehmer aus den Ländern Österreich, Schweiz, Deutschland und Slowenien (es waren 150 Personen ohne die mitgekommenen Familienmitglieder dazuzuzählen) haben nicht nur hier künstlerisch gut gearbeitet, sondern auch gewiss die Region belebt und, so denke ich, nicht nur gute Bilder auf Papier und Leinwand,

sondern auch von unserer Region, von Halbenrain, von den freundlichen Menschen hier mitgenommen.

Am Programm für 2008 wird bereits intensiv gearbeitet und es enthält außer bekannten und gerne wiederkommenden Künstlerinnen und Künstlern auch einige Überraschungen und ich darf Sie jetzt schon einladen am Kulturprogramm der Sommerakademie für Bildenden Kunst und Hoke Schule in Halbenrain im nächsten Jahr lebhaft teilzunehmen.

Linda Achleitner



HORTUS NIGER Sommerakademie:

Jahresabschlussveranstaltung am 8. September 2007 um 17 Uhr in der Galerie im Rothof

Ein kreativer sehr erfolgreicher Sommer geht zu Ende und wir feierten den Jahresabschluss von Hortus Niger.

In der Galerie im Rothof Halbenrain waren Werke der Teilnehmer aus den verschiedenen Kursen zu sehen.

Prof. Hermann Kremsmayer Malerei / Relief-technik

Prof. Arthur Redhead / Aquarellkurs

Linda Achleitner, Wolfgang Kolleritsch / "ready made" Skulpturen der Kinderwerkstatt.



LAbg. Anton Gangl (l.) bei der Festansprache



Linda Achleitner (l.), Wolfgang Kolleritsch (r.) und Teilnehmer an der „Kinderwerkstatt“.



Aus Abfall wurden kreative Skulpturen

Kellerfest - Weinbau Lamprecht



Das traditionelle Kellerfest der Familie Lamprecht stand heuer wieder im Zeichen echter steirischer Volksmusik. Neben Kellerführungen und Weinverkostungen Klöcher Qualitätsweine gab es viel Musik. Am Samstag unterhielt das "Murfeigltrio" die zahlreichen Gäste und am Sonntag wurde das 1. Kellerfest-Harmonikatreffen für echte Volksmusik abgehalten. 9 Harmonikaspieler vom Volksschüler bis zum Pensionisten zeigten ihr Können. Für das leibliche Wohl sorgte die Küche vom Hotel "Kaiser von Österreich" mit steirischen Spezialitäten.

15. MUSIWOCH'N STRUNZ auf Schloss Halbenrain

vom 19. bis 25. August 2007



Eine "steirische Institution" feiert ein Jubiläum

15 Jahre lebendige Volkskultur: so könnte man das „halbrunde“ Jubiläum der „Musiwoch'n Strunz“ bezeichnen. 1993 hat Sepp Strunz, der damals die „Volksmusik-Schule Strunz in Dobl“ leitete, erstmals eine Musizierwoche auf die Beine gestellt, die alsbald Vorbild für zahlreiche ähnliche Veranstaltungen in der gesamten Steiermark werden sollte. 11 Jahre lang wurde sie auf Schloss Neudorf bei Wildon durchgeführt, nun bereits das **4. Mal im Schloss Halbenrain**, das uns den idealen Ort und das ideale Umfeld für unser Seminar bietet.



Überraschungsmodenschau: Braut und Bräutigam mit Brautjungfern

Was ist die Musiwoch'n Strunz?

Das Neue daran war einerseits die „gesunde“ Mischung der Teilnehmer (Jung und Alt, Anfänger und Fortgeschrittene, Einzelteilnehmer und Familien), und andererseits das Konzept, sich nicht nur auf Instrumentalunterricht zu konzentrieren, sondern „umfassende“ Volkskultur zu bieten: Singen, Jodeln, Tanzen, Gruppenspiel, Familienmusiken, Auftrittsmöglichkeiten und der Versuch, Kontakt mit der örtlichen Bevölkerung zu bekommen.

Das „klingende“ Schloss Halbenrain

Eine nicht enden wollende Klangwolke umgab während der Musiwoch'n das Schloss Halbenrain: Tag und Nacht wurde musiziert, geprobt, geübt und – auch gefeiert. Unsere (größtenteils) öffentlichen Veranstaltungen rundeten das Programm ab: am Montag eine Einführung zum Schwerpunkt „Begleiten in der Volksmusik“, am Dienstag das Gestalten eines Jubiläums-T-Shirts und einer Überraschungs-Modeschau der Referenten, am Mittwoch als Alternative „Sport, Spiel, Spaß“ oder eine Weinverkostung beim Weingut Frauwallner in Straden und das Offene Volkstanzen im Gasthof Wagner, sowie am Donnerstag das Aufspielen beim Strawanzen (durch den Regen zwar etwas verspätet, dafür aber umso länger).



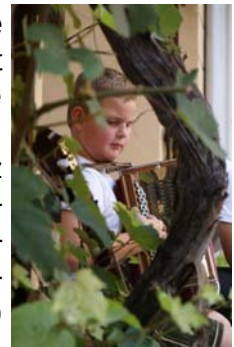
Sport, Spiel und Spaß vorm Schloss



Der Höhepunkt: unser Schlussabend

Der Rothof des Schlosses Halbenrain eignet sich bestens für unsere große Schlussveranstaltung am Freitag, die einen Querschnitt unserer Arbeit während der Woche zeigen soll, aber auch so manch Lustiges zu Tage fördert.

Der ORF-erprobte Referent Daniel Neuhauser führte mit Charme und Witz durch das Programm und stellte die Mitwirkenden vor: Familien, Geschwister, Ensembles, Gesangsgruppen, den „Musiwoch'n-Chor“, Volkstänzer (Jugend und „Reifere“), Schuhplattler und so manche Überraschung. Dazu zählte die Versteigerung der „Schlapfen“ des Leiters Sepp Strunz – eine besondere Gaudi, die man einfach miterlebt haben muss.



Junger, großartiger Teilnehmer

Ausklang und Dank

Nach einer eher kurzen Freitagnacht ließen wir am Samstag Vormittag unsere Musizierwoche mit einem gemeinsamen Schlussgottesdienst in der Pfarrkirche Halbenrain würdig ausklingen. Die Heilige Messe wurde von Teilnehmern und Referenten musikalisch umrahmt. Hier gilt unser Dank Herrn Pfarrer Josef Fleischhacker, aber auch der Pfarre Halbenrain.

Ein besonders herzliches Dankeschön der Fachschule für Land- und Ernährungswirtschaft Schloss Halbenrain/St. Martin ausgesprochen – wir können uns keine bessere Unterbringung und Verpflegung vorstellen. Danke, liebe Frau Direktor Ing. Leopoldine Tschiggerl, danke liebe Hauswirtschaftsleiterin Roswitha Thier, danke dem gesamten Team.

Örtliche Unterstützung

Dass uns örtliche Kontakte besonders wichtig sind, wurde bereits erwähnt.

Ohne die großartige Unterstützung unsere Musiwoch'n von vielen Seiten wäre ein solch aufwändiges und umfangreiches Projekt nicht durchführbar:

Herzlichen Dank an Herrn Bürgermeister Ing. Dietmar Tschiggerl mit seinem Gemeindevorstand, dem Gemeinderat und den Gemeindebediensteten für die vielseitige Unterstützung. Ebenso gilt unser Dank der Raiffeisenbank Halbenrain-Tieschen (Herrn Dir. Erhard Fastl), dem Kauf- und Modehaus Hubert Wallner sowie dem Gasthof Wagner.



Gestaltung des Schlussgottesdienstes in der Pfarrkirche Halbenrain

Positives Echo

Neben zahlreichen Presseberichten ist es uns auch gelungen, den ORF-Wetterbericht von „Steiermark heute“ im Schloss Halbenrain zu drehen, aber auch ein 4 ½-minütiges (!) Live-Interview in Radio Steiermark zu geben, um nicht nur für die Musiwoch'n sondern auch für den Ort, das Strawanzen und den Fremdenverkehr allgemein zu werben.

Aber das Wichtigste ist das überaus positive Echo der Teilnehmer und Besucher unserer öffentlichen Veranstaltungen, wie aus einem Dankeschreiben einer Teilnehmerin hervorgeht: „Ich habe eine wunderschöne Woche hier erlebt, gespielt, gesungen und getanzt... meine Wünsche gingen in Erfüllung... Danke!“

Für Interessenten: Information und Anmeldung

Marktgemeinde Halbenrain, Tel.: 03467/22 05, Email: halbenrain@aon.at oder

Prof. Sepp Strunz, Tel.: 03463/38 38, Email: sepp.Strunz@schule.at

Wasserverband Wasserversorgung Bezirk Radkersburg

Erfolgreiche Grundwassersicherung

Im Wasserverband Wasserversorgung Bezirk Radkersburg haben sich 11 Bürgermeister mit ihren Gemeinden zusammengeschlossen. Das Ziel ist die Grundwassersituation im Grenzmurbereich zu verbessern und durch Vernetzung mit dem Ökotourismus in diesem Bereich positive Akzente für den Bezirk Radkersburg in zweierlei Hinsicht zu setzen. Die bereits durchgeführten Maßnahmen, wie Muraufweitungen, Reaktivierung von Altarmen, Nebengewässern und Mühlbachsystemen haben sich sehr positiv auf den Grundwasserhaushalt ausgewirkt.



Aufweitung Donnersdorf



Obmann Bgm. Ing.
Dietmar Tschiggerl

„Wir tun etwas, arbeiten für die Region, damit der Hochwasserschutz gewährt ist, die Grundwassersituation sich bessert, damit es der Natur gut geht, der Ökotourismus lebt, aber vor allem, dass die Menschen eine liebenswerte und lebenswerte artenreiche Heimat vorfinden“, so der Obmann des Wasserverbandes Bürgermeister Ing. Dietmar Tschiggerl.



*Radfahrergruppe in den
Murauen*

Die bunte Vogelwelt der Murauen bringt plötzlich viele neue Arten zum Vorschein. Mit dem Fahrrad kann man die Vielfalt der Au am Besten erkunden. Die heimischen Akteure Heinrich Hofer und Josef Königshofer sorgen seit vielen Jahren für erlebnisreiche Fahrradausflüge in die Murauen.

Ökotourismus ist ein Folgeprodukt der Aufweitungen der Mur und Aktivität der 11 Gemeinden. Auch im Bereich der Grabenlandbäche wurden viele Maßnahmen gesetzt und sind auch zukünftig geplant.

In einem Konzept für die Grenzmur konnte nachgewiesen werden, dass sich die Sohle der Mur in den letzten Jahrzehnten stark eingetieft hat.

Die vorrangigen Ziele für die Entwicklung der Mur sind daher:

- Verhinderung der weiteren Eintiefung der Gewässersohle
- Hochwasserschutz für die Siedlungsbereiche und Infrastruktureinrichtungen sowie
- langfristig eine nachhaltige, dynamisch-natürliche Entwicklung des Gewässersystems.



Mühlbachverlegung



Großbaustelle Gosdorf

Der Abschnitt mit stärkster Sohleintiefung und mit größtem Handlungsbedarf liegt flussab von Mureck.

Die Flussaufweitung im Raume Gosdorf, welche derzeit in Bau ist, ist somit als nachhaltige Sohlstabilisierung mit gleichzeitig hohem ökologischem Potential als Umsetzung einer Teilmaßnahme des Grundsatzkonzeptes anzusehen.

Durch diese Maßnahme wird

- ein Geschiebeeintrag durch Seitenerosion initiiert,
- als Folge davon die Fluss-Sohle stabilisiert,
- die Feststofftransportbilanz der Mur positiv beeinflusst und
- die ökologische Funktionsfähigkeit des Flusses verbessert.



Aufweitung Gosdorf

Gleichzeitig ist diese Maßnahme Grundlage für

- die Erhaltung und Revitalisierung gewässerbezogener Lebensräume
- die nachhaltige Sicherung und Entwicklung des Natura 2000 Gebietes,
- die Sanfte touristische Nutzung der Regionen an beiden Ufern der Mur.

Aus dem Grundkonzept bereits umgesetzte Maßnahmen:

Seit 2001 arbeitet die Bundeswasserbauverwaltung Steiermark gemeinsam mit der Baubezirksleitung Feldbach und in Abstimmung mit Slowenien intensiv an der Umsetzung der Ergebnisse des Wasserwirtschaftlichen Grundsatzkonzeptes.

Umsetzung:	Länge	Geschiebe	Maßnahme	Kosten	Entwicklung durch
Oberschwarza 2004/2005	400 m	20.000m ³	Entfernung der Ufersicherung	€ 80.000,--	Seitenerosion, Hinterrinner
Weitersfeld 2005	600 m	25.000m ³	Entfernung der Ufersicherung	€ 80.000,--	Seitenerosion, Hinterrinner
Donnersdorf 2006/2007	300 m	22.000m ³	Entfernung der Ufersicherung	€ 650.000,--	Geländeabsenkung
Bad Radkersburg 2004 – 2007	mehrere kurze Abschnitte		Umgestaltung instabiler Ufersicherungen		Strukturierung
Gosdorf I 2006/2007	1.100 m	in Bau	Entfernung der Ufersicherung		Seitenerosion
Gosdorf II	900 m	in Bau	Entfernung der Ufersicherung		

Finanzierung

Die Maßnahmen werden im Rahmen des Interreg IIIa Projektes „Maßnahmen Unteres Murta“ abgewickelt und zu 50% aus Mittel der EU kofinanziert. Der nationale Anteil wird vom Bund (85%) und vom Land Steiermark (15%) getragen.

Wasserverband Wasserversorgung Bezirk Radkersburg

Monitoring einer Flussaufweitung an der Grenzmur bei Gosdorf

Die Aufweitung Gosdorf wird nach Baufertigstellung mit einem **Monitoringprogramm** wissenschaftlich begleitet, um aus den tatsächlichen Entwicklungen Erkenntnisse für künftige Projekte ableiten zu können.

Die Ziele dieses Monitoringprogrammes liegen in:

- Erfassung der morphologischen Veränderungen im Zuge der durchzuführenden flussbaulichen Maßnahmen
- Vergleich der Sohlentwicklung unmittelbar vor und nach der Umsetzung der Maßnahme, sowie nach drei Jahren bzw. einem größerem Hochwasser
- Vergleich der Entwicklung der Fließgeschwindigkeiten und des Sohlsubstrates an charakteristischen Punkten.



von links nach rechts: Obmann Bgm. Ing. Dietmar Tschigge, ao.Univ.Prof. DI Dr. Helmut Habersack, Hofrat DI Rudolf Hornich u. Landesrat Johann Seitingner beim Projekt der Aufweitung Gosdorf

SchAUplätze - Informationen über Maßnahmen zur Sicherung des Grundwassers



Errichtungsarbeiten

Im Rahmen des INTERREG IIIA Projektes – Maßnahmen unteres Murtal wurden bei den wasserbaulichen Maßnahmen an Grenzmur und Grabenlandbächen 11 Informationspunkte errichtet. Bei diesen sogenannten **SCHAUPLÄTZEN** wird auf murschotterbefüllten Säulen über die Projektziele und Maßnahmen informiert

Die zweite Seite der Info-säulen bietet Einblicke in den außerordentlichen Naturreichtum des Gebietes.

Mit über 40 verschiedenen Fischarten, 7 Spechtarten und zahlreichen seltenen Amphibien, Schmetterlingen und Fledermäusen, stellt die Grenzmur und der begleitende Auwald einen europaweit einzigartigen Lebensraum dar und wurde deshalb zum Europaschutzgebiet oder Natura2000-Gebiet erklärt. Auf einer Gebietsübersichtskarte wird auch das reichhaltige touristische Angebot der Region dargestellt. Die schAUplätze werden im Lauf des Septembers fertiggestellt.



SCHAUPLATZ - Strukturierung Donnersdorf



SCHAUPLÄTZE:

- 1 Aufweitung Oberschwarza
- 2 Aufweitung Weitersfeld
- 3 Murecker Mürzmühle
- 4 Saßbach Altarm
- 5 Aufweitung Gosdorf
- 6 Strukturierung Donnersdorf
- 7 Dietzen
- 8 Liebmannsee
- 9 Wäschbach
- 10 Therme Bad Radkersburg
- 11 Sieldorf (in Planung)



Führerscheinenerweiterung um die Klasse E zu B



Wussten Sie, dass Sie nur in den seltensten Fällen mit dem B Führerschein einen PKW Anhänger mitführen dürfen (egal ob Sie mit Camping-, Boots-, oder Pferdeanhänger unterwegs sind).

Leichter Anhänger (bis 750 kg höchstzulässiges
Gesamtgewicht - ungebremst):

Das Zugfahrzeug plus 75 kg muss im Eigengewicht doppelt so schwer sein wie der Anhänger im Gesamtgewicht.

Schwerer Anhänger (über 750 kg
höchstzulässiges Gesamtgewicht - gebremst):

Das Zugfahrzeug muss im Eigengewicht mindestens gleich schwer sein, wie der Anhänger im zulässigen Gesamtgewicht.

Beide zusammen PKW und Anhänger dürfen 3.500 kg nicht überschreiten!

Sofern Sie zusätzlich über die Führerscheinklasse F und/oder C verfügen und entsprechende Praxis nachweisen können, müssen Sie keine Theorieprüfung machen, sondern lediglich die praktische Prüfung absolvieren.

Wie sieht die Ausbildung aus?

Mit vorhandenem B-Schein: **4 Theorieeinheiten + Theorieprüfung
2 Praxiseinheiten + Praxisprüfung**

Mit vorhandenem F und/oder C Schein: **2 Praxiseinheiten + Praxisprüfung**

Gemeinsam mit dem Steirischen Vulkanland haben wir im
Eröffnungsjahr 2007 ein besonderes Zuckerl für Sie geschnürt!
Aktionszeitraum 01.09.2007 – 31.12.2007!

**Für beide Ausbildungsvarianten erhalten Sie auf den aktuellen
Preis minus 20 % Nachlass!**

**Dafür brauchen Sie nur die Bestätigung der Gemeinde,
auf einem Formular, dass Sie ebenfalls dort erhalten.**

Zusätzlich werden Ihnen die Lehrunterlagen gratis zur Verfügung gestellt
(d.h. die Kautionskarte wird gesamt an Sie retourniert)!



Der **Tourismusverband** und die **Marktgemeinde Halbenrain** haben in diesem Sommer erstmals eine neue Festreihe durchgeführt. Seit Ende Juli hieß es, bei freiem Eintritt, jeden Donnerstag **“Gemma Strawanz’n”**. Federführend bei der Organisation waren der Obmann des Tourismusverbandes Halbenrain, **Richard SCHISCHEK** und **Günter WEISS**. Bereits der Eröffnungsabend konnte als voller Erfolg gewertet werden. Die Festredner, **Landesrat Johann SEITINGER**, **Labg. Anton GANGL** und **Bgm. Ing. Dietmar TSCHIGGERL** fühlten sich sichtlich wohl in dieser sommerabendlichen Atmosphäre. Das Motto **“zaumsitz’n - gscheit feiern”** wurde von den vielen Besuchern aus Nah und Fern wörtlich genommen. Für eine außergewöhnliche, kulinarische Vielfalt sorgten die acht Aussteller. Sie boten insgesamt über 40 verschiedene regionale Köstlichkeiten von pikant über deftig bis süß. Die Gäste hatten die Qual der Wahl und konnten sich von der Qualität der heimischen Schmankerln überzeugen. Abgerundet wurden die Festabende durch verschiedene Attraktionen. So gab es eine Bilderausstellung von **Hortus Niger**, eine Käferbohnenpräsentation mit **Taliman E. SLUGA** und die **Bäckerei LANG** veranstaltete ein Brot-Schaubacken. Wie Kürbiskernöl gepresst wird, demonstrierte die **Ölmühle SCHMID** und man konnte das frisch gepresste Öl vor Ort gleich verkosten.





Als angenehm wurde von den Festgästen die Live-Musik empfunden - echte Volksmusik - unverstärkt, präsentiert vom **"Murfeigltrio"** bzw. von zwei äußerst talentierten, jungen Harmonikaspielern der Musikschule Bad Radkersburg, sowie Musikern der **"Musiwoch'n Strunz"**, die in der Zeit gerade im Schloss Halbenrain zu Gast waren. Bei dem allabendlichen Gewinnspiel wurden attraktive Preise verlost - gespendet von den Ausstellern und Sponsoren der Veranstaltung. Die Kinder kamen auch nicht zu kurz - gab es doch eine Stroh- und eine Lufthupfburg, Kutschenfahrten, sowie auch ein gespieltes Märchen, gelesen von **Frau UIDL** aus Halbenrain. Für ein unbeschwertes Strawanzer-Vergnügen sorgte ein **Gratis-Strawanzer-Taxi**, das von Mal zu Mal immer mehr beansprucht wurde. Einen weiteren Beitrag zu den Festen leistete die Firma **Kaufhaus-Modehaus WALLNER** mit längeren Öffnungszeiten sowie das **Autohaus LEVAK**, wo man während der Veranstaltungen billiger tanken konnte. Nach der ersten Festsaison kann man von einem gelungenen Start sprechen. Die zahlreichen Besucher konnten auch durch unvermeidliche Regengüsse zwischendurch, Gott sei Dank - nicht vertrieben werden - zaumsit'n unterm Schirm und weiterfeiern - war die Devise. Der Erfolg dieser Festreihe wird für die Organisatoren und Aussteller jedenfalls genug Anreiz sein, sich mit Freude, neuen Ideen und eventuellen Verbesserungen für das nächste Jahr vorzubereiten - wenn es wieder heißt, **"zaumsitz'n - gscheit feiern"** beim **Strawanz'n** in Halbenrain. Der Tourismusverband und die Marktgemeinde Halbenrain bedanken sich bei allen Mitwirkenden, bei allen Sponsoren und Förderern, die zum Gelingen beigetragen haben und natürlich bei allen Besuchern für ihr Kommen.



Kunsthandwerksmarkt im Schlosspark



Gleichzeitig mit dem Internationalen Malwettbewerb EX TEMPORE 2007 im Schloss Halbenrain fand im Schlosspark auch wieder der **Kunsthandwerksmarkt** statt. Bei dieser vom **Tourismusverbandes Halbenrain** organisierten Verkaufsausstellung hatten Kunsthandwerker und Hobbybastler die Möglichkeit, ihre Werke anzubieten. Kunstkeramik, Bilder, Schmuck, Tiffany-Glas, Patchwork und vieles mehr konnte man bewundern und natürlich auch käuflich erwerben. Für die kulinarische Seite war auch gesorgt - beim Stand von **Conny's Schlemmerhaus** vor dem Schloss konnte man köstliche Schmankerln genießen.



VORANKÜNDIGUNG

Christkindlmarkt im Schloss Halbenrain Anmeldung für Aussteller

Am 1. Dezember 2007 findet im Schloss Halbenrain bereits zum 11. Mal der traditionelle Christkindlmarkt statt. In der Zeit von 13:00 - 18:00 Uhr kann dort wieder Kunsthandwerk, Geschenke, Christbaumschmuck und dergleichen ausgestellt und zum Kauf angeboten werden. Interessierte Aussteller können sich bereits jetzt für eine Teilnahme anmelden. Als Standkosten sind Euro 5,- pro Tisch zu bezahlen. Bei der Anmeldung bitte die Art der Ausstellungsprodukte bekannt geben. Zusätzliche Standutensilien sind selbst mitzubringen.



Anmeldung:

Marktgemeindeamt Halbenrain - Gemeindezentrum, 8492 Halbenrain
Tel. 03476/2205 Fax DW 6, Mail: halbenrain@aon.at

